

Poesie von Tieck

8

Johann Ludwig Tieck

Louise Reichardt

Sehr sanft

Voice

1. Ru - he Süß - lieb - chen im Schat - ten der grü - nen däm - mern - den
2. Schweigt ihr ver - steck - ten Ge - sän - ge und stört nicht die süs - ses - te

Piano

4

Nacht, Es säu - selt das Gras auf den Mat - ten es fäch - elt und kühlt dich der Schat - ten und
Ruh. Es lau - schet der Vö - gel Ge - drän - ge, es ruh - en die lau - ten Ge - sän - ge, schliess

9

treu - e Lie - be wacht. Schla - feschlaf ein _____
Lieb - chendein Au - ge zu. Schla - feschlaf ein _____

13

lei - ser rau - schet der Hayn, e - wig bin ich
in dem däm - mern - den Schein, ich will dein Wäch - ter

16

dein. seyn. Mur - melt fort ihr Me - lo -

19

-die - en rau - sche nur du stil - ler Bach schö - ne

22

Lie - bes - phan - ta - sie - en spre - chen in den Me - lo -

25

[3]

-die - en zar - te Träu - me swim - men nach.

28

durch den flüs-tern-den Hayn - schwär-men gold - ne Bie - ne - lein undsum-senzum

32

Schlum - - mer dich ein.